



Billigste und beste Bezugsquelle für prima — emaillierte Kochgeschirre etc. —

Spezialität: **Komplette Küchen-Einrichtungen.**
Anfertigung emaillierter Tür- und Strassenschilder in allen Grössen.

Ein großer Ausschuss-Geschirre zu ausserordentlich billigen Preisen.

Es befinden sich darunter in großer Auswahl:
Schmortöpfe, Kaffeekannen, Wasserkessel, Bratpfannen, Henkeltöpfe, Schüsseln, Teller, Tassen, Waschebecken, Wasserkannen, Kaffeekocher, Kartoffeldämpfer, Eiertiegel, Fleischkessel, Schmorpfannen, Schnellbräter, Durchschläge, Schöpflöffel, Aufwandschannen, Kehrschaukeln, Milchöpfe, Milchkrüge, Wassereimer, Toiletteimer etc. etc.



Kohlenkasten, gute Qualität, a Z. 2.50 Mt.

Kartoffeldämpfer
a Z. 0.95 Mt. an.

Mit unserer Schaufenster-, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.
Die Besichtigung unserer sehr wertvollen Geschäftsräume ohne Kaufzwang gern gestattet.
Streng reelle Bedienung. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.

Saubere Saftigkeit:
Leipziger Str. 10,
bis a vis der Kirche.

Burghardt & Becher,
Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft. — Fernspr. 1226. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zweites Geschäft:
Oleariusstr. - Ecke,
am Ballmarkt.

Fuhrleute zum Steinefahren

werden wegen hohen Ansehens gesucht. Zu melden auf Ziegelfeld Kuhnt, Baffendorf, oder im Kontor Steinweg 42.

Stellen-Gesuche

für Kaufleute, Buchhalter, Beamte, Handlungslehrlinge, etc. etc. unter Angabe der gewünschten Stelle und des Gehalts. Expedition von Danne & Co., G. m. b. H., Magdeburger Strasse 184, Halle a. S., Große Steinstraße 11 (Hof, West).

Lehrlings-Gesuch.

In Oetern sucht eine hiesige Maschinenfabrik für den Kontor einen Lehrling mit guter Schulbildung und adäquater Familie. Schriftliche Angebote unter U. 8573 an Danne & Vogler, H. G., Schmeerstraße 20, L.

Für einen jungen Mann im Alter von 18 Jahren, mit guter Schulbildung, wird eine Stelle zum baldigen Eintritt als **Lehrling** in einer **hiesigen Buchhandlung** gesucht. Offerten unter A. 2694 an die Expedition erbeten.

Lehrlings-Stelle.

In einem Kaufgeschäft in Halle wird für einen jungen Mann mit der Berechtigung zum Einjährigen Dienst eine Stelle als **Lehrling** frei. Off. an B. u. 2781 an Rudolf Mosse, Halle S.

Lehrstellen und Wein-Handlung sucht per sofort **Lehrling.** Offerten u. L. 8281 an Haasen-stein & Vogler, hier.

Photographen-Lehrling aus guter Familie kann sofort eintreten. **Hein & Roggenkamp.**

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Wohnung und Verpflegung im Hause. **Wernigerode's, P. Jüttner,** Halle u. Buchhandlung.

Publ-Verkaufserin

Branchenfundia und selbständig im Verkauf, sucht zum sofort. Eintritt **A. Steinhilber-Danke** (Eule Bauer).

Verkaufserin

sofort gesucht. **Werners Schuh-Magazin.**

Verkaufserinnen

für Polanenten, sowie ein junges Mädchen als **Lernende.** **W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5.**

Eine Köchin

mit guten Attesten für Berlin in einen kleinen, feinen Haushalt gesucht. Einbrennmädchen vorhanden. Wohnung **Geiststrasse 22, II.**

Heirat.

Fräulein, Witwe, geachtet und schön, wohlhabend, mit 60.000 A. Vermögen, 24 Jahre alt, sucht sich zu verheiraten. Briefe unter **H. 10** nach Luxemburg.

Namen sind, abfol. dist. Aufn. i. Entbid bei verb. Max Zähr. Kein Deimbericht. Off. u. C. 6887 bei der Exp. d. Berliner Tageblatt, Berlin S.W.

Wobne jetzt **Steinweg 10.**
Gustav Schraiddt,
Ulyardner,
früher Kleine Klausstr. 18.

Erich Heine,
Goldschmied,
Geiststrasse 65.
Spezial-Anlage v. Damen- und Herren-Uhrketten in mittlerer Preislage.
R. Sp. V.

Ueberzähliger Herrenschreibstift,
Diplomat, ideallos erhalten, ist zu verkaufen
Mühlweg 22, III.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Pelzschne & Oelkers,
Leipziger Str. 14.

Ehrenklärung.
Die glückliche Beilebung, welche ich über die Damen **Hanna** und **Selene** Göttermann ergriffen, nehme ich zurück und erkläre die ganze Versicherung als unwahr.
Fran Wehner.

H. Rothen.
Bitte recht herzlich. Montag.
Voranfr. Pr. 28. An- oder abgeholt! B. gutmaß!

Familien-Anschriften.
Die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchens wurde hocherfreut an
Halle a. S., den 5. Okt. 1905.
Dr. Herschel und Frau Margarete, geb. Bierhoff.

Hierdurch erfüllen wir die feierliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben eines unserer Mitglieder, des **Buchdruckereibes H. im Curt Nietschmann** in Kenntnis zu setzen. Wir betrauern sein Hinscheiden aus unserer Mitte aufs tiefste und wird sein Andenken stets unter uns fortleben.
Halle a. S., den 7. Okt. 1905.
Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.
Das Begräbnis findet Montag, den 9. d. M., vorm 11 Uhr von der Kapelle Nordfriedhofes aus statt.

Verlobt: **Del. Emma Schmidt** mit **Del. Otto Wilhelm Ludwig Friede** (Strenberg, Biele); **Del. August Barnecke** mit **Del. Friedrich Köffel** (Gelmstedt, Goslar); **Del. Alma Försterling** mit **Del. Fritz Wehler** (Dresden, Berlin).

Verlobt: **Herr Oberlehrer Wundt** mit **Del. El. Zwopert** (Magdeburg); **Herr Lehrer Ernst Dreyman** mit **Del. Ida Stengel** (Müggelheim); **Herr Alfred Kohl** mit **Del. Emma Kolb** (Hera); **Herr Georg Winkler** mit **Del. Emma Zimmermann** (Hera); **Herr Paul Andler** mit **Del. Martha Daniel** (Berlin, Weimar).

Verlobt: **Sohn: Derrn Otto Schürm** (Goslar); **Del. G. Meyer** (Schwaben); **Del. Rev. H. B. Munro** (Köln).
Geduldet: **Frau E. Jacobs** geb. Gräbner (Magdeburg); **Herr Lehrer D. Dittmer** (Schweden); **Frau Dr. John** geb. Bode (Dresden); **Herr E. Dittmann** (Dresden).

Nachruf.
Nach langen, schweren Leiden starb gestern morgen in der Blüte seiner Jahre der **Buchdruckereibesitzer Curt Nietschmann.**
Wir verlieren in ihm ein langjähriges Mitglied, welches allen unseren Bestrebungen mit regem Interesse folgte und sich durch treue Anhänglichkeit an unseren Verein ein dauerndes, ehrendes Gedächtnis gesichert hat.
Verein Sang und Klang.

Nach langem Leiden verschied am 6. Oktober der **Buchdruckereibesitzer Herr Curt Nietschmann.**
Wir verlieren in dem Entschlafenen, der seit langen Jahren aus in treuer Freundschaft eng verbunden war, einen lieben Kameraden, dessen Verlust wir schmerzlich bedauern und dessen Andenken wir allezeit in Ehren halten werden.
Hallescher Bicycle-Club.

Krieger-Verein Germania.
Ein treuer, lieber Kamerad, der königliche Rangiermeister **K ü p p**
ist nach längerem Leiden aus unserer Mitte gerufen.
Wir werden ihm stets ein gutes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 6. Oktober 1905.
Der Vorstand.

Verein ehem. 72er für Halle a. S. u. Umgegend.
Freitag den 6. Oktober cr. starb nach längerem Krankenlager unser alter, treuer Kamerad,
der Arbeiter Karl Saal,
im 55. Lebensjahre. Die Kameraden des Vereins werden seiner stets in Ehren gedenken.
Der Vorstand.

Todes-Anzeige (verspätet).
Stat besonderer Anzeige.
Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter
Frau Caroline Körner geb. Beyer
im fast vollendeten 77. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt an
Alfred Körner, Baurat,
Helene Andorf, geb. Körner,
Reinhold Körner, Regierungsbaumeister a. D.,
Louise Genest, geb. Körner,
Mäuschen Krone, geb. Körner,
Else Velke, geb. Körner,
Meta Körner, geb. Reuter,
Julius Andorf, Pastor,
Helene Körner, geb. Kühn,
Otto Genest, Professor,
Christian Krone, Kaufmann,
Rudolf Velke, Steinbruchbesitzer,
und 17 Enkelkinder.
Velpke, Braunschweig, Berlin, Halle a. S., den 3. Oktober 1905.

Heute früh entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verwitwete **Barthelme**
Friederike Prinz geb. Prinz
im 76. Lebensjahre.
Halle, den 7. Oktober 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Prinz und **Richard.**
Das Begräbnis findet Dienstag nachmittag 4 Uhr auf dem Stadt- notfriedhofe statt.

Daufjagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen werden wir hierdurch unseren tief- geliebtesten Dank aus-
Die trauernden Hinterbliebenen
F. Schumann.
Halle-Cöllwitz.

Leipzigerstrasse 21.

Reinhold Grünberg.

Leipzigerstrasse 21.

Fertige Betten von 20, 30, 40—120 Mt. **Fertig gedächte Matratzen**, garantiert federdicht, von 10—33 Mt.
Neue staubfreie Bettfedern a Pfd. 1,25, 1,50, 2 Mt. **Halbdauen** 2,50, 2,75, 3,50 Mt. **Reine Dauen** 6 Mt.
Weisse Elsäßer Damastbezüge von 6 Mt. an, **weissleinene Bezüge** 10 Mt., **Bettuch ohne Naht** von 2—4 Mt.
Große Auswahl. **Fertige Ausstattungen stets auf Lager.** **Billige Preise.**

Subskription

auf
nominal Mark 15.000.000

3 1/2 % Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kommunal-Schuldverschreibungen

Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehns-Kasse zu Berlin.

Die Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse ist auf Grund des durch Allerhöchsten Erlaß vom 8. Januar 1873 genehmigten Statuts errichtet. Ueber ihr Verhältnis zum Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Institut zu Berlin besagt das Statut folgendes: „Mit dem Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Institute wird, unter Garantie desselben, zur Unterstützung der Operationen dieses Instituts, sowie zur Förderung und Erleichterung des ländlichen Kredits und der Flundirbrü Amortisation, nach Vorschrift des gegenwärtigen Statuts eine Darlehns-Kasse verbunden. Die Darlehns-Kasse führt die Firma:

„**Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse**“.
Inhaber dieser Firma ist das Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kredit-Institut. Der Sitz der Haupt-Ritterschafts-Direktion zu Berlin ist auch der Sitz der Darlehns-Kasse.

Der Darlehns-Kasse werden die disponiblen Mittel des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts in Höhe des Amortisations-Zuschußfonds, sowie bis zum Betrage von 800 000 Talern des eigentlichen Haupt-Institutsfonds zur Bildung ihres Stammkapitals darlehensweise überwiesen und den gedachten Fonds mit 3 1/2 % verzinst.
Das Stammkapital der Darlehns-Kasse beträgt nach dem Bestande am 31. August 1905 M. 4.144.740,94. Der allgemeine Reserfonds der Darlehns-Kasse ist in Landschaftlichen Zentralpfandbriefen zum Nennwert von M. 1.686.100,— belegt.

Die Darlehns-Kasse ist befugt:

1. Einzahlungen in barem Gelde anzunehmen und zu verzinsen und mit den Einzahlern einen Giro- und Check-Verkehr zu eröffnen;
2. Wertgegenstände in Verwahrung und Verwaltung zu nehmen;
3. verbriefte Kassenbestände nutzbar zu machen durch Diskontierung und Ankauf von Wechseln, durch Ankauf von Wertpapieren, ferner nach den Grundsätzen der Reichsbank, durch Erwerbung sicherer ländlicher Hypotheken, Hinterlegung bei behördlich organisierten Instituten sowie durch Mitwirkung oder Beteiligung beim Vertrieb von Inhaber-Schuldverschreibungen, die von einer Preussischen Körperschaft des öffentlichen Rechts oder unter deren Gewährleistung ausgeben werden;
4. Darlehne und Kredite auch in laufender Rechnung zu gewähren:
 - a) gegen Hinterlegung von Wert- und zinstragenden Papieren, welche die Reichsbank beleihet, unter Ausdehnung auf die Reichsbank-Anteilscheine sowie gegen Hinterlegung von Wechseln nach den Grundsätzen der Reichsbank und gegen Verpfändung von sicheren ländlichen Hypotheken,
 - b) an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern zur Aufnahme dieser Darlehne und Vorschüsse die erforderliche Genehmigung erteilt ist,
 - c) an ländliche Genossenschaften und Verbände derselben nach Prüfung des Statuts und der Verhältnisse unter besonderer Festsetzung der Kreditgrenze und der zu stellenden Sicherheiten durch die Haupt-Ritterschafts-Direktion;
5. auf Grund unkündbarer, einer regelmäßigen Tilgung unterworfenen Darlehne an Körperschaften des öffentlichen Rechts, welche innerhalb der Provinz Brandenburg oder im Bereiche des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts ihren Sitz haben und zur Aufnahme dieser Darlehne die erforderliche Genehmigung erhalten haben, bis zum Betrage der Darlehns-Kasse aus diesen Geschäften erwachsenen Forderungen, verzinsliche, seitens der Gläubiger unkündbare Inhaber-Schuldverschreibungen (Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kommunal-Schuldverschreibungen) auszugeben;
6. nach den von der Haupt-Ritterschafts-Direktion näher festzustellenden Bedingungen den Grundbesitzern in der Provinz Brandenburg oder im Bereiche des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts bei der Bildung von Rentengütern Vorschüsse und Darlehne innerhalb der durch § 7 des Gesetzes, betreffend die Errichtung von Rentengütern, vom 7. Juli 1891 (R. G. S. 279), für die Ablösung von Renten und die Hergabe von Darlehnen durch die General-Kommission gezogenen Grenzen zu gewähren;
7. Kommissions-, Inkasso- und Realisations-Geschäfte, insbesondere auch die Vermittlung von Hypotheken gegen Provision zu besorgen;
8. Kredite und Darlehne unter den von der Haupt-Ritterschafts-Direktion näher festzustellenden Sicherheiten und Bedingungen zu bewilligen.

Anderer als diese Geschäfte sind der Darlehns-Kasse nicht gestattet; die Generalsammlung wird befugt, zu bestimmen, welche Art von Geschäften bis auf weiteres nicht mehr betrieben werden sollen.

Die Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse ist zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, seitens desselben unkündbaren Kommunal-Schuldverschreibungen, zu 5, 4 1/2, 4, 3 1/2, oder 3 % verzinslich, ermächtigt.

Die den Kommunal-Schuldverschreibungen als Unterlage dienenden Darlehne unterliegen einer regelmäßigen Amortisation. Die eingehenden Tilgungsbeträge werden zu einem gemeinsamen von dem sonstigen Vermögen der Darlehns-Kasse getrennt zu haltenden Tilgungsfonds vereinnahmt und sind sicher und zinsbar, vorzugsweise in Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kommunal-Schuldverschreibungen, welche zum Nennwert verrechnet werden, anzulegen. Die Einlösung der Kommunal-Schuldverschreibungen bzw. die Anschaffung derselben behufs Belegung der angesammelten Tilgungsbeträge erfolgt durch Rückkauf oder durch Bareinlösung zum Nennwert nach vorangegangener Auslösung. Die Nummern der gelosten Stücke, sowie Ort und Zeit der Rückzahlung werden ebenso wie alle die Kommunal-Schuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen, im Deutschen Reichsanzeiger und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger, der Neuen Preussischen (Kreuz-) Zeitung und der Berliner Börsen-Zeitung je einmal öffentlich bekannt gemacht.

Die ausgebenen Kommunal-Schuldverschreibungen müssen in Höhe ihres Nennwerts stets durch den Betrag der ihnen zuzurechnenden Darlehnsforderungen von mindestens gleicher Höhe und gleichem Zinsfuß gedeckt sein. Insoweit sich der Gesamtbetrag der als Unterlage dienenden Darlehnsforderungen durch Tilgung vermindert, ist ein entsprechender Betrag in Schuldverschreibungen aus dem Umlauf zu ziehen und zu vernichten. Dem Königl. Kommissarius des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts ist der Abschluß der Jahresrechnung mit Ausfertigungen der vom Kurator der Darlehns-Kasse halbjährlich zu bescheidigenden Nachweisungen darüber einzureichen, dass der Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kommunal-Schuldverschreibungen den Gesamtbetrag der als Deckung dienenden Darlehnsforderungen nicht übersteigt. Königl. Kommissarius ist der jeweilige Oberpräsident der Provinz Brandenburg.

Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Kommunal-Schuldverschreibungen wird gesichert.

1. durch die als Deckung für die Schuldverschreibungen dienenden Forderungen der Darlehns-Kasse und die angesammelten Tilgungsbeträge;

2. durch die unbedingte Haftung des gesamten Vermögens der Darlehns-Kasse, den gebildeten Reserfonds, sowie durch die allgemeine Garantie des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts.

Das Vermögen des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts einschließlich des der Darlehns-Kasse überwiesenen Stammkapitals und des Reserfonds stellt sich zuzüglich des Werts der Ritterschaftlichen Geschäftshäuser zu Berlin, Wilhelmplatz 6 und Mohrenstrasse 66, zu Perleberg, Frenzlan und Frankfurt a. O. nebst Zubehör auf M. 10.170.045,40.

Laut Beschluss des Bundesrates vom 28. Dezember 1901 sind die Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kommunal-Schuldverschreibungen auf Grund des § 1807 Abs 1 Nr 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anlegung von Mündelgeld für geeignet erklärt (R. G. Bl. 1902, S. 3).

Die Mündelsteuerhaft ist damit für den Umfang des Deutschen Reiches unerkannt.

Im Umlauf befinden sich am 31. August 1905:

M. 60.864.800,— 3 1/2 % Kommunal-Schuldverschreibungen

294.800,— 3 % „

denen als Deckung dienende Darlehnsforderungen im gleichen Betrage gegenüberstanden. An Tilgungsbeträgen waren hierfür angesammelt am 31. August 1905 M. 1.396.619,56.

Die Zulassung zum Handel an der Berliner Börse ist für insgesamt

nom. Mk. 120.000.000,— 3 1/2 % Kommunal-Schuldverschreibungen

„ „ 60.000.000,— 3 % „

ausgesprochen. Die 3 1/2 % Schuldverschreibungen sind eingeteilt in Stücke zu Mk. 5000, 3000, 1000, 500, 300, 150 und 100; dieselben tragen teils die eigenhändigen, teils die faktisierten Unterschriften von zwei zur Zeichnung von Schriftstücken der Darlehns-Kasse gemäss § 11 des Statuts der letzteren bestellten Beamten und des Kurators der Darlehns-Kasse, sowie die durch eigenhändige Unterschrift des Kontrollbeamten vollzogene Bescheinigung, dass die Eintragung in das Register erfolgt ist.

Den Kommunal-Schuldverschreibungen sind auf einen zehnjährigen Zeitraum zur Erhebung der halbjährlich am 1. April und 1. Oktober zahlbaren Zinsen Zinscouche beigegeben. Jeder Zinscouche ist ein Erneuerungsschein angelegt.

Zinsen und Kapitalbeträge sind ausser bei der Darlehns-Kasse bei der Deutschen Bank zu Berlin und ihren sämtlichen Filialen zahlbar, bei welchen Stellen auch die kostenfreie Ausreichung neuer Zinscouche erfolgt.

Von den zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen 3 1/2 % Kommunal-Schuldverschreibungen legen wir hierdurch einen Teilbetrag von

nom. M. 15.000.000

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am
Donnerstag, den 12. Oktober 1905

gleichzeitig	in Berlin	bei der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehns-Kasse, Deutschen Bank, sowie bei deren Filialen u. Depositenkassen,
	„ Breslau	„ dem Schlesischen Bankverein, sowie bei dessen Commanditen,
	„ Danzig	„ der Schlesischen Landschaftlichen Bank,
	„ „	„ Danziger Privat-Actien-Bank, sowie bei deren Filialen,
	„ „	„ Norddeutschen Credit-Anstalt,
	„ Gritz	„ Westpreussischen Landschaftlichen Darlehns-Kasse,
	„ „	„ Commandite des Schlesischen Bankvereins,
	„ „	„ Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz,
	„ Halle a. S.	„ Filiale der Magdeburger Privat-Bank,
	„ „	„ Bankhaus Ernst Haassengier & Co.,
	„ „	„ Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
	„ „	„ Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen,
	„ „	„ Bankhaus Reinhold Steckner,
	„ Hannover	„ der Hannoverschen Bank, sowie bei deren Filialen,
	„ Hildesheim	„ Hildesheimer Bank, sowie bei deren Filialen,
	„ Magdeburg	„ dem Magdeburger Bank-Verein, sowie bei dessen Filiale,
	„ „	„ der Magdeburger Privat-Bank, sowie bei deren Niederlassungen,
	„ Osnabrück	„ Osnabrücker Bank, sowie bei deren Filiale,
	„ Posen	„ Norddeutschen Credit-Anstalt,
	„ Stettin	„ Landschaftlichen Bank der Provinz Pommern,
	„ „	„ Norddeutschen Credit-Anstalt

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars. Früherer Schluss der Subskription ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Subskriptionspreis beträgt 99,10 % zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Oktober dieses Jahres bis zum Zahlungstage; ausserdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsscheine zur Hälfte zu tragen.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstelle eine Kaution von 50 % des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Subskription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Subskriptionsstelle.

5. Die zugewillten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 2) bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 18. bis 30. Oktober abzunehmen.

Berlin, im Oktober 1905.

Deutsche Bank. Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung vermitteln wir die Zeichnung auf **mündel-sichere**

Mark 15.000.000

Kur- und Neumärkische 3 1/2 % Kommunal-Obligationen

kostenfrei.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank

Poststrasse 12. **Halle a. S.** Telephon 338 u. 405.